



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 5. Mai 1978

Blatt 1051

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Gratzers Schauspielhaus hat Premiere

Kommunal:

(rosa)

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in Meidling
"Wien - eine Chance für die Frau" Eine Ausstellung
in der Volkshalle des Wiener Rathauses

Lokal:

(orange)

Neuer Pezzlpark
Verkehrsbehinderung in der Wiedner Hauptstraße

Kultur:

(gelb)

Greta Keller Nachlaß für Stadtbibliothek

Nur über FS:

3.5. Brand in der Krankenpflegeschule

4.5. Muhr - Ausstellung in der Alten Schmiede

5.5. Am Sonntag Besichtigungs-Spaziergang auf
der Südost-Tangente

Am Samstag die Sendung des Bürgermeisters
Arbeiten am Hietzinger Kai

.....
 bereits am 3. mai 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

gratzers schauspielhaus hat premiere

17 wien, 3.5. (rk) bei der neuerlichen ueberpruefung des theaters
 hans gratzer in der porzellangasse 19, die in anwesenheit von vize-
 buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und
 planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r durchgefuehrt
 wurde, konnten sich die sachverstaendigen ueberzeugen, dass die not-
 wendigen sicherheitsvorkehrungen fuer die aufnahme des theaterbe-
 triebes getroffen wurden. die premiere des stuecks ''der balkon''
 von jean genet findet wie angekuendigt donnerstag, den 4. mai, statt.

(ba)

1924

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

verbesserte verkehrssituation in meldling

2 wien, 5.5. (rk) fuer die etwa 750 einwohner, die auf dem 4,2 hektar grossen gebiet beiderseits der wilhelmstrasse zwischen hoffmeistergasse, zeleborgasse und vivenotgasse leben, soll eine bessere verkehrsverbindung zur meldlinger hauptstrasse hergestellt werden.

der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan sieht eine verbreiterung der beiden strassenzuege zeleborgasse und hoffmeistergasse auf 15 meter vor. zur sicherheit fuer die fussgaenger sollen in der eichenstrasse arkaden errichtet und soll eine ausfahrtsperre verhaengt werden.

fuer ein teilgebiet an der eichenstrasse soll eine bebauung bis zur hoehe von 21 meter (bauklasse 4) gestattet sein, fuer das uebrige plangebiet wird groesstenteils die bauklasse 3 - bis hoechstens 16 meter - vorgeschlagen. ausnahmen sollen im baublock suedlich der wilhelmstrasse mit hoehenbeschraenkungen von 7,5 meter und im baublock noerdlich der wilhelmstrasse mit 4,5 meter (bauklasse 1) in kraft treten. durch die festsetzung innerer bauflichtlinien soll eine hofbebauung verhindert werden. fuer den platz an der sechtergasse ist die widmung gruenland - erholungsgebiet/parkanlage vorgesehen.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der magistratsabteilung 21 im rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 2. juni, montag bis freitag, von 7.30 bis 15.30 uhr, zur oeffentlichen einsicht auf.

(ba)

0900

L o k a l :

=====

verkehrsbehinderung in der wiedner hauptstrasse

6 wien, 5.5. (rk) wegen verschiedener bauarbeiten wird die wiedner hauptstrasse ab rainergasse in fahrtrichtung stadteinwaerts ab dienstag, 9. mai, 9 uhr, fuer den durchzugsverkehr gesperrt. vorerst werden die gas- und die wasserwerke neue rohre verlegen, daran schliessen sich gleisverlegungsarbeiten der verkehrsbe- triebe. die behinderung wird laengere zeit dauern. die gekennzeichne- te umleitung fuehrt ueber die rainergasse und die favoriten- strasse. (and)

1008

neuer pezzlpark

1 wien, 5.5. (rk) neu gestaltet wird der pezzlpark in hernals: das kinderfreibad in diesem park wird in den bereich des joergerbads einbezogen, im pezzlpark selbst wird die spielflaeche fuer die kinder vergroessert. der ruhebereich fuer die erwachsenen soll auf einen platz weiter weg vom spielplatz gestaltet werden. (hs)

0955

5. mai 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1055

k u l t u r :

=====

greta keller nachlass fuer stadtbibliothek

3 wien, 5.5.(rk) die wiener stadt- und landesbibliothek erhielt den groessten teil des musikalischen nachlasses der saengerin greta k e l l e r als geschenk zur dauernden aufbewahrung. rund 500 zum teil ungedruckte lieder und bearbeitungen, die fuer die kuenstlerin verfasst wurden, sowie die meisten gedruckten lieder ihres grossen repertoires sind nun in dieser bibliothek zusammengefasst und zugaenglich.

mit diesem nachlass verwahrt die wiener stadt- und landesbibliothek auch einen abschnitt wiener musik- und kulturgeschichte sowie wertvolle dokumente der internationalen chanson-produktion waehrend der vergangenen vierzig jahre. (red)

0905

k o m m u n a l :

=====

wien - eine chance fuer die frau
eine ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses

8 wien, 5.5. (rk) "wien - eine chance fuer die frau" ist der titel einer ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses, die ausschliesslich der frau gewidmet ist und freitag von stadtrat peter s c h i e d e r eroeffnet wurde. das klischee - mode, kosmetik, frisuren usw. - wurde dabei aus der volkshalle verbannt. die ausstellung gibt den wienerinnen und wienern die moeglichkeit, sich umfassend ueber die situation der frau zu informieren, ueber die einrichtungen der stadt wien fuer die frau und familie, ihre arbeitssituation, ihre leistungen in der gesellschaft. auch die chancen der frau als gleichwertiger partner des mannes werden dokumentiert.

die ausstellung ist in mehrere bereiche gegliedert. im bereich "realitaet" geht es um die arbeits- und lebenssituation der wienerin. nicht nur die "typischen" frauenberufe werden vorgestellt, sondern auch - wie es noch immer heisst - "unweibliche", technische berufe. interessierte maedchen koennen in der volkshalle gleich ihr handwerkliches geschick an einer werkbank erproben.

der "historische bereich" der ausstellung zeigt, dass die "gute, alte zeit" fuer die arbeitenden frauen in wien keine gute zeit war, sondern lange arbeitszeit, wohnungsnot, armut bedeutete. auch die kinder - zehn und mehr kinder in einer familie waren keine seltenheit - lebten unter schwierigsten bedingungen. heute ist das massenhafte kinderelend der jahrhundertwende, der kriegs- und nachkriegszeit vergangenheit. immer mehr wird fuer die kinder getan. die stadt wien hat durch ihr breites netz an kindertagesheimen den berufstaetigen muettern sehr geholfen. in der ausstellung ist auch eine den kindergaerten gewidmete koje eingerichtet.

das weitverbreitete vorurteil, dass frauen nicht kreativ sind, wird im ausstellungsabschnitt "kunst, kultur, waerme und emotion" widerlegt. eine auswahl von buechern von frauen ueber und fuer frauen zeigt deren schoepferische kraft auf dem gebiet der literatur und der musik.

im bereich ''intellekt'' wird das vorurteil, dass maedchen duemmer seien als buben, aufs korn genommen. ein vorurteilstest bildet die grundlage fuer eine auseinandersetzung mit weiteren spruechen und meinungen ueber die frau. die ansichten ueber die sogenannten ''maennlichen'' und ''weiblichen'' eigenschaften werden auf ihren wahrheitsgehalt geprueft. den vielen vorurteilen ueber die frau sind die lebenslaeufer bedeutender wienerinnen aus wissenschaft und forschung gegenuebergestellt:

zum beispiel ida pfeiffer und lise meitner.

die moeglichkeiten, die die stadt wien den frauen und der familie bietet, werden im bereich ''aktivitaet'' gezeigt. ein veranstaltungs- und filmprogramm ergaenzen die ausstellung. ''wien - eine chance fuer die frau'' ist vom 5. bis 24. mai taeglich von 10 bis 20 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (red) (forts)

1110

L o k a l :

=====

wien - eine chance fuer die frau (forts):

schieler: vorurteile und benachteiligungen abbauen

9 wien, 5.5. (rk) "die ausstellung bemueht sich, vorurteile abzubauen, und bringt auch die verpflichtung, weitere massnahmen - zum beispiel initiativen im beruflichen bereich, in dem frauen oft noch benachteiligt sind - zu setzen", betonte stadtrat peter s c h i e d e r in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen landtagspraesidentin maria h l a w k a und stadtrat wilhelm n e u s s e r, bei der eroeffnung der ausstellung "wien - eine chance fuer die frau". "es muessen jedoch auch legistische massnahmen folgen. ich werde mich bemuehen, dass auch in kleinigkeiten, wie dem staatsbuergerschaftsrecht, jenes gedankengut eingang findet, das in vielen gesellschaftlichen bereichen bereits realitaet ist".

wie schieler weiter betonte, biete die grosstadt und wien im speziellen den frauen zweifellos viele chancen: so sind in der bundeshauptstadt die frauen auf dem arbeitssektor staerker vertreten als in allen anderen bundeslaendern. von hundert unselbstaendig beschaeftigten sind 44 personen frauen, im oesterreichischen durchschnitt dagegen sind es nur 39 von hundert. und nur in wien besuchen mehr maedchen als knaben die allgemeinbildenden hoeheren schulen.

er hoffe, die ausstellung werde ein beitrag zu einem gesellschaftlichen prozess sein, meinte schieler ausserdem. "es geht dabei um gleiche chancen, nicht um eine art wachabloese der geschlechter oder einen gesellschaftlichen chromosomenaustausch, sondern um gleichberechtigung".

den gemeinderaetinnen johanna dohnal, marlies flemming, dkfm. dr. maria schaumayer, friederike seidl und gertrude stiehl dankte schieler fuer ihre mitwirkung an der von dr. irmtraut leirer und lore heuermann gestalteten ausstellung. (hs)